

# Jahres- und Wirkungsbericht 2020

gemäß Social Reporting Standard

## Unsere Vision:

Eine Welt, in der JOBLINGE überflüssig wird, weil junge Menschen ihre Zukunft ohne die Hürden der Herkunft aufbauen können.

## Unsere Mission:

JOBLINGE denkt Widerstände mutig weiter, indem es

- junge Menschen – unabhängig von ihrer Herkunft – befähigt, ihr Potenzial zu erkennen und sich ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz selbst zu erarbeiten,
- neue Wege für den Erfolg der Jugendlichen wagt und sich an der Wirksamkeit messen lässt,
- dafür die stärksten gesellschaftlichen Kräfte aus Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bündelt.

## 2020: Corona.



„2020 hat uns vor Herausforderungen gestellt, die wir so niemals erwartet hätten. Dass wir am Ende des Jahres mit unserer höchsten Vermittlungsquote seit Gründung der Initiative dastehen, zeigt deutlich: Das JOBLINGE-Prinzip funktioniert.“

**Ulrike Garanin,**

Geschäftsführende Vorständin, JOBLINGE e. V.



„Die Jugendlichen stehen im Mittelpunkt. Dass JOBLINGE dieses Motto an jedem Standort, in jedem Team deutschlandweit lebt, haben wir 2020 bewiesen. Wir haben nie die Jugendlichen aus den Augen verloren und waren darum vom ersten Moment wirksam weiter für sie tätig. Ohne Rettungsschirme in Betracht zu ziehen, sondern mutig. Gegen die Widerstände des Systems.“

**Kadim Tas,**

Operativer Vorstand, JOBLINGE e. V.

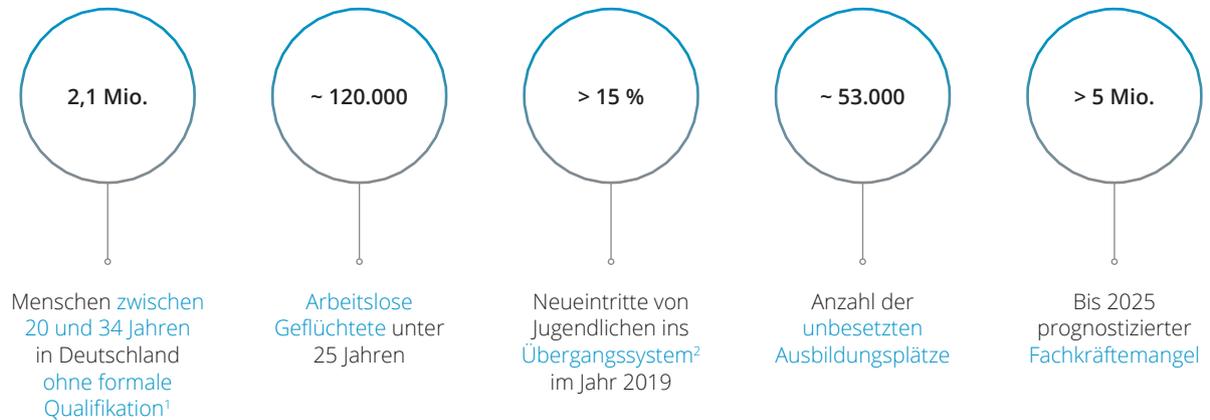
2020 sollte ein Jahr voller vertiefter Ideen und strategischer Weiterentwicklung werden. Die Fundamente von PLAN A, die wir 2019 gelegt hatten, wollten wir vertiefen, darauf aufbauen. Doch im März kam dann alles ganz anders, als wir es uns für das Jahr vorgestellt haben. Unsere Arbeit, gerade im Bereich der Digitalisierung, zeigte sich im Frühjahr als fast schon prophetisch. Wir konnten auf frische Hardware in den Standorten setzen, hatten initiativweit Kommunikationskanäle aufgesetzt, die wir nutzen konnten. Die Expertise war da und innerhalb weniger Wochen war JOBLINGE neu gedacht: Digital, flexibel, nah an den Teilnehmenden. Mit einem Blick zurück können wir stolz auf unsere Leistungen sein. 78 Prozent aller Teilnehmenden im Programm vermittelten wir zum Ausbildungsjahr 2020/2021. Gleichzeitig schauen wir mit großem Respekt nach vorn, was die Jahre 2021 und 2022 noch bringen werden. Blicken Sie mit uns zurück auf dieses besondere 2020.

# Das Modell JOBLINGE

## Herausforderung: Warum wir JOBLINGE (noch) brauchen

Auch wenn die Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland sehr niedrig ist: Unsere Teilnehmenden profitieren nicht von der guten Lage am Arbeitsmarkt. Rund 500.000 Jugendliche sind arbeitslos oder stecken in Maßnahmen des Übergangssystems – 2,13 Millionen Menschen bis zum Alter von 34 Jahren bleiben so ohne berufliche Qualifikation: Jugendliche und junge Erwachsene, auf die wir jedoch nicht verzichten können.

### Jugendarbeitslosigkeit bleibt gesellschaftliche Herausforderung



Dies kostet den Staat jährlich 4,3 Milliarden Euro.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Quelle: BIBB-Datenreport 2020, S. 279; als „nicht formal Qualifizierte (NFQ)“ bzw. „Ungelernte“ bezeichnet werden alle (erwerbsfähigen) Personen, die keine „erfolgreiche, zertifizierte Teilnahme an formalen (standardisierten, staatlich geregelten oder anerkannten) Bildungsgängen hatten“ (Volkmar Gottsleben [1987]: Randgruppe in der zertifizierten Arbeitsgesellschaft? Zur abnehmenden Bedeutung der nicht formal Qualifizierten [NFQ] am Arbeitsmarkt. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Jg. 20, H. 1, S. 1 – 14), also keinen Abschluss einer dualen oder rein schulischen Berufsausbildung oder eines Fachhochschul- oder Hochschulstudiums (oder einen gleichwertigen Abschluss) vorweisen können. Nicht unter diese Bezeichnung fallen Schüler/-innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende.

<sup>2</sup> Quelle: BIBB-Datenreport 2019, S. 383.

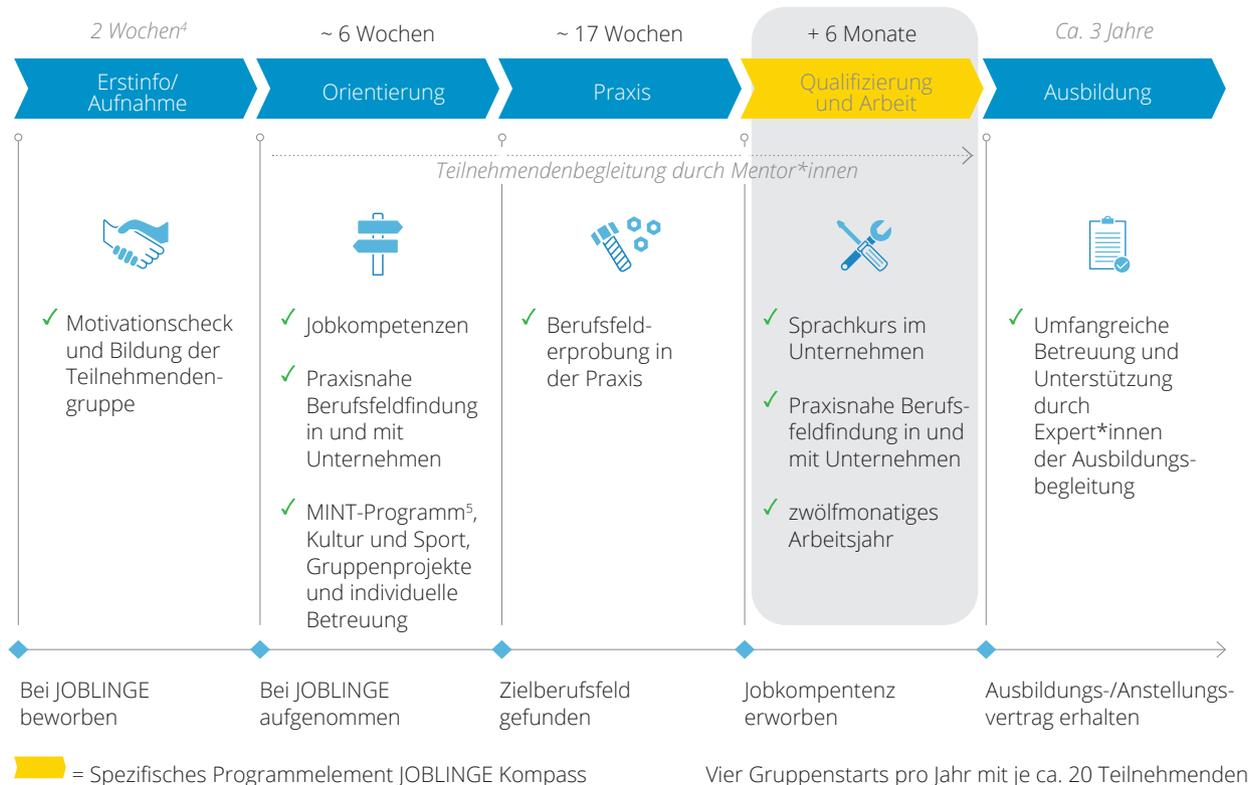
<sup>3</sup> Klaus Klemm (2012): Was kostet eine Ausbildungsgarantie in Deutschland? Bertelsmann Stiftung. Kosten ohne Sozialleistungen.

**Anmerkung:** Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

## Lösungsansatz: Wie JOBLINGE arbeitet

In der gemeinnützigen Initiative JOBLINGE engagieren sich Wirtschaft, Staat und Privatpersonen gemeinsam, um junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen zu unterstützen. Das Ziel: echte Jobchancen und die nachhaltige Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft. In unseren beiden jeweils sechsmonatigen Programmen „Klassik“ und „Kompass“ können junge Menschen ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen – jenseits von Schulnoten und klassischen Bewerbungsgesprächen.

### Das JOBLINGE-Programm: Intensive Vorbereitung auf die Arbeitswelt in sechs Monaten



<sup>4</sup>Dem offiziellen JOBLINGE-Programm vorangestellt – Teilnahme freiwillig; Aufnahmephase nicht vergütet durch öffentliche Hand.

<sup>5</sup>Das JOBLINGE MINT-Programm setzt einen Schwerpunkt in der Vermittlung von naturwissenschaftlichem Wissen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

## Was macht das JOBLINGE-Programm aus?

- Praxisnah wichtige Schlüsselqualifikationen erlernen: im MINT-Programm
- Soziale Kompetenzen trainieren und Neues wagen: im Kultur- und Sportprogramm
- Berufsbezogene Sprachqualifizierung
- Sich den Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gezielt erarbeiten
- Arbeit in Gruppenprojekten und mehreren Praktika

Alle unsere Teilnehmenden erhalten persönliche, ehrenamtliche Mentor\*innen (1:1-Unterstützung) – Menschen, die zuhören, motivieren und vor allem in schwierigen Phasen helfen, nicht aufzugeben.

Ziel ist die passgenaue Vermittlung in eine Ausbildung oder Anstellung. Außerdem unterstützen wir danach weiter: mit der JOBLINGE-Ausbildungsbegleitung – Expert\*innen, die Jugendlichen sowie Unternehmen als Ansprechpersonen zur Seite stehen.

### Der Erfolg des JOBLINGE-Programms basiert auf vier Säulen



## Erfolgsfaktoren: Mit wem JOBLINGE zusammenarbeitet

Unternehmen vom DAX-Konzern bis zum Handwerksbetrieb, die öffentliche Hand, Stiftungen, Kultur- und Sportinstitutionen sowie ehrenamtlich tätige Privatpersonen bilden ein starkes Netzwerk für die Jugendlichen. Bei allen lokalen, regionalen und überregionalen Unterstützer\*innen bedanken wir uns ganz herzlich.



### Partner- netzwerk

- Mehr als **2.400** Unternehmenspartner
- Mehr als **2.000** Ehrenamtliche, mehr als **50** Institutionen der öffentlichen Hand

### Initiatoren

Die Unternehmensberatung Boston Consulting Group und die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG schlossen sich im Jahr 2007 zusammen, um in einem Projekt der Frage nachzugehen, wie geringqualifizierte junge Menschen besser in den Arbeitsmarkt integriert werden können. Nach der gemeinsamen Konzept- und Pilotierungsphase unterstützen die Initiatoren JOBLINGE heute weiterhin auf vielfältige Art und Weise.



**Eberhard  
von  
Kuenheim  
Stiftung**  
Stiftung der BMW AG



**Danke**  
an alle bundesweiten  
Partner und Unterstützer\*innen!

## JOBLINGE-Partner

### Das Partnermodell ab 2021

Ohne Partner geht es nicht – das wissen wir bei JOBLINGE nach über zehn Jahren Erfahrung ganz genau, denn schon seit Tag eins setzen wir bei der erfolgreichen Vermittlung unserer Teilnehmenden auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnerunternehmen. Ob klein oder groß, lokal oder bundesweit – wir sind dankbar über die Unterstützung eines\*einer jeden Einzelnen. Und genauso individuell wie unsere Partner sind auch die verschiedenen Engagements bei JOBLINGE: Unsere Partner unterstützen uns mit Ausbildungsstellen, ermöglichen ihren Mitarbeitenden sich als Mentor\*innen bei uns einzusetzen, unterstützen uns finanziell, mit ihrer Expertise und vielem mehr.

Damit wir all unseren aktuellen und zukünftigen Partnern und ihrem Engagement einen idealen Rahmen bieten können, führen wir im Jahr 2021 vier JOBLINGE-Partnerkategorien ein: Partner, Regionalpartner, Impact Partner und Premiumpartner. Welche Eigenschaften und Besonderheiten sich hinter den neuen Kategorien verbergen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.



JOBLINGE-Partner

## JOBLINGE Premiumpartner

Premiumpartner bilden eine langfristige und strategische Partnerschaft und unterstützen die JOBLINGE-Initiative jährlich durch eine bedeutsame finanzielle Förderung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Programms. Ihr Engagement: Als finanziell starker Partner unterstützen Sie die Initiative jährlich mit einer Spende ab 100.000 Euro. Weitere Unterstützungsleistungen – wie das Mentoring oder Ausbildungsstellen – gehören optional auch mit dazu.

2021

**JOBLINGE**  
**Premium·**  
**partner**

JOBLINGE-Partner



JOBLINGE-Partner

## JOBLINGE Impact Partner

Impact Partner bilden eine langfristige und strategische Partnerschaft und unterstützen die JOBLINGE-Initiative jährlich durch eine bedeutsame finanzielle Förderung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Programms. Ihr Engagement: Mit Hilfe von signifikanten Spenden ab 50.000 Euro sowie weiteren Unterstützungsleistungen ermöglichen Sie den nachhaltigen Erfolg sowie die bundesweite Weiterentwicklung der JOBLINGE-Initiative. Ihr Engagement sollte dabei langfristig zur Wirkung von JOBLINGE beitragen.

2021

# JOBLINGE Impact Partner



B/S/H/



## JOBLINGE-Partner

Die Auszeichnungen JOBLINGE Regionalpartner und JOBLINGE Partner werden bundesweit von den einzelnen selbstständigen JOBLINGE gAGs vergeben. Sie spiegeln die vielfältigen Partnerschaften unserer Standorte mit lokalen und regionalen Unternehmen, Stiftungen und Institutionen wider.



*Regionalpartner haben durch ihr umfangreiches Engagement eine wesentliche Bedeutung für die Arbeit und den Erfolg der jeweiligen JOBLINGE-Standorte in der Region.*



*Partner unterstützen unsere lokalen Standorte und gAGs wiederkehrend mit unterschiedlichen Engagements. Ob in Form von Trainings, Nachhilfe, Mentoring oder einzelnen Stellen – die Möglichkeiten sind vielfältig.*

# JOBLINGE-Partner

## Öffentliche Hand

Ohne die starken Partner auf kommunaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene wäre die Umsetzung des JOBLINGE-Programms nicht möglich. Die öffentliche Hand bildet den Rahmen für das gemeinsame Engagement für die Jugendlichen und ist erste Gesprächspartnerin, wenn es um den Aufbau eines neuen Standorts geht.



# JOBLINGE-Partner





„MINT und digitales Lernen gehören seit Jahren zu einem Fokus, den JOBLINGE im Programm setzt. Die dadurch in der ganzen Initiative vorhandene Expertise war 2020 mit das Fundament, auf dem wir die Unterstützung für alle Programmteilnehmenden nachhaltig erfolgreich aufgebaut haben.“

**Fiona von Pronay,**

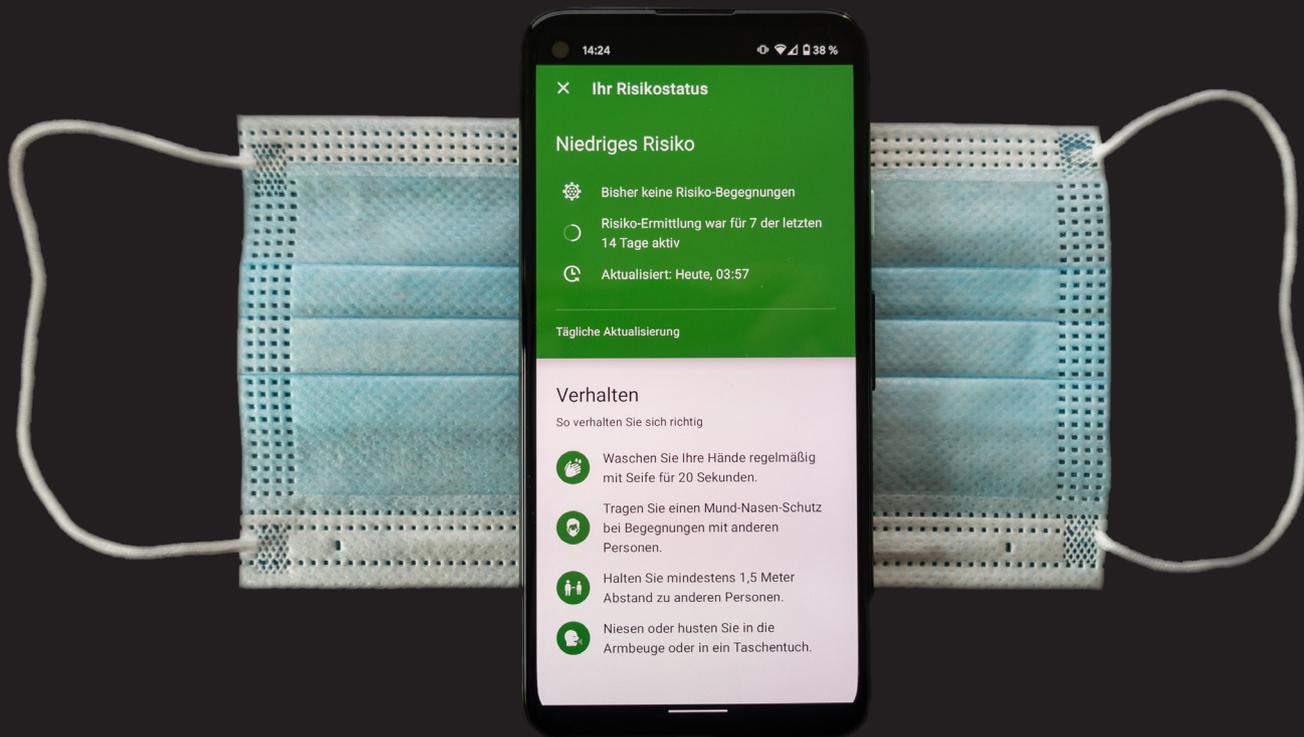
Leitung MINT-Programm und digitales Lernen,  
JOBLINGE Dachorganisation

# 2020 – Ein Jahr des Umbruchs

## Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf JOBLINGE

Das Jahr 2020 startete bei JOBLINGE mit großen Plänen. Dann das: Die ersten Meldungen zum Jahreswechsel, Infektionen, die sich über Kontinente zogen, Infektionszahlen, R-Werte, Steigerungsraten. Pandemie. Im März 2020 wurde in Deutschland zum ersten Mal ein umgangssprachlicher Lockdown verhängt. Das Bildungssystem, Schulen, Bildungsträger und auch die JOBLINGE-Initiative schlossen ihre Türen. Während viele Stakeholder im Übergangssystem das ganze Jahr über nicht zu voller Wirksamkeit zurückkehren konnten, während Diskussionen über die Sicherung der Branche über das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEg) entbrannten, machte sich JOBLINGE mit einem klaren Fokus an die Arbeit: Gerade in der Krise müssen die Jugendlichen im Fokus stehen.

Nach Mischmodellen (digital und persönlich) im Sommer und Frühherbst 2020 wurde immer deutlicher, dass die vorsichtige Öffnung unserer Standorte für Teilnehmende aufgrund der steigenden Infektionszahlen wieder zurückgenommen werden musste. So erfolgt die Unterstützung unserer Teilnehmenden seit Dezember 2020 wieder im reinen Digitalmodell.



## Unsere Highlights 2020

### **Ulrike Garanin, geschäftsführende Vorständin JOBLINGE e. V., und Kadim Tas, operativer Vorstand JOBLINGE e. V., blicken auf das Jahr 2020 beim digitalen Kamingsgespräch zurück.**

**Ulrike Garanin:** Die Situation seit März ist herausfordernd und doch gerade jetzt mal wieder ganz anders. Wir würden sonst bei einer Feier, bei irgendeinem gemeinsamen Ereignis auf die Leistungen des Jahres zurückschauen. Stattdessen: ein Videocall.

**Kadim Tas:** Gleichzeitig ist es aber irgendwie auch normal. Entweder allein im Büro, oder im Trubel der Familie daheim. Irgendwo zwischen Arbeitszimmer, Kinderzimmer, Küchentisch und Auto.

**Ulrike Garanin:** Was mich stolz macht, ist, dass wir in der Krise zeigen konnten, warum wir als Initiative so gut funktionieren. Die einzelnen Teile unserer Organisation griffen ineinander. Dachorganisation und gemeinnützige Aktiengesellschaften vor Ort konnten Expertise bündeln und wir waren innerhalb kürzester Zeit weiter einsatzfähig. Unsere gemeinnützigen Aktiengesellschaften haben vor Ort schnell und eigenständig entschieden, während wir als Dachorganisation bundesweite Perspektiven und Unterstützung entwickelt haben. Für unsere Jugendlichen. Dabei haben wir an zwei großen Schwerpunkten gearbeitet: Zum einen ging es mir darum, zusätzliche finanzielle Mittel über Stiftungen zu sichern. Auf der anderen Ebene hast du einen klaren Fokus auf unser Programm gesetzt.

Darauf, dass wir digital wirkfähig sein müssen. Dass das funktioniert hat, zeigt sich jetzt auch in unseren Statistiken.

**Kadim Tas:** Mich hat das Engagement der Kolleg\*innen beeindruckt. Rund um die Nachrichten zum Lockdown des Bildungssystems war mir klar, dass wir hier das Thema proaktiv angreifen müssen. Wir haben Taskforces zusammengestellt, haben so die Expert\*innen bundesweit zusammengeschaltet und innerhalb von wenigen Wochen geschafft, woran andere auch Ende des Jahres noch knabbern. Wir hatten das Glück, dass wir bereits 2019 in die Ausrüstung unserer Kolleg\*innen vor Ort investiert hatten. Der Wechsel ins Home-Office ging dementsprechend schnell und „einfach“. Das heißt nicht, dass das einfach so geht. Mehrbelastungen waren an der Tagesordnung. Und wir haben geschaut, dass wir so viel Flexibilität wie möglich schaffen. Haben Kinderkranktage erhöht, die Teams haben da aber auch sehr viel intern aufgefangen.

**Ulrike Garanin:** Die Belastung für die einzelnen Kolleg\*innen war immens. Nicht nur den Job, sondern auch noch Kinder managen. Kein oder höchstens wenig Kontakt zu Freundinnen und Freunden. Single-Kolleg\*innen, die völlig auf sich allein zurückgeworfen waren und kaum Interaktion außerhalb der Arbeit hatten. Das sind Problemfelder, wo wir als Arbeitgeberin so gut wie möglich versucht haben, zu unterstützen. Aber ich denke, dass wir uns hier nichts vormachen dürfen: Die Pandemie hat uns alle viel Kraft gekostet, und kostet uns immer noch Kraft.

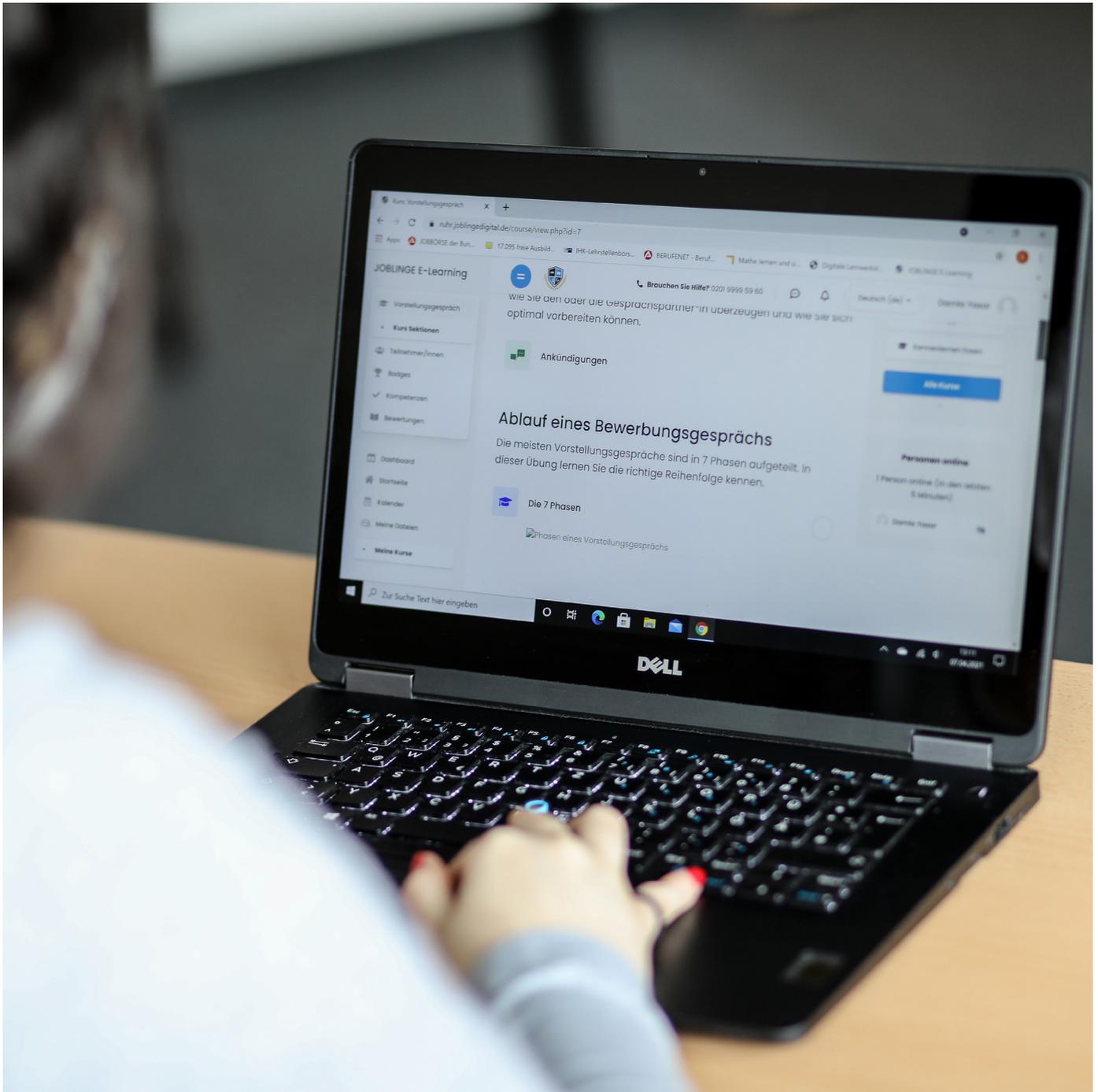
## Unsere Highlights 2020

**Kadim Tas:** Ja, wie viel unsere Teilnehmenden hier vom Engagement und der Motivation unserer Kolleg\*innen profitiert haben, ist unglaublich. Du hast die Statistiken erwähnt und ich denke, dass man das auch noch einmal herausstellen muss. 78 Prozent aller Teilnehmenden konnten wir zum Ausbildungsjahr 20/21 in Ausbildung vermitteln. Das ist eine Leistung, die ihr Fundament in der herausragenden Leistung aller Kolleg\*innen findet. Aber wir nehmen das Fazit schon vorweg, im März 2020 war das so ja noch nicht abzusehen. Direkt nach Beginn des Lockdowns haben wir uns erst einmal in die konkrete Arbeit gestürzt, es ging darum, dass wir arbeitsfähig bleiben, dass unsere Teilnehmenden nicht den Kontakt zu uns verlieren und dass Jugendliche weiter an ihren Zukunftsaussichten arbeiten können.

**Ulrike Garanin:** Elf Taskforces, in denen sich die Kolleg\*innen darum gekümmert haben, dass wir digital unser Programm weiterführen können, dass Mentor\*innen digital geschult werden können und die passenden Werkzeuge erhalten, um ihre Mentees auch digital gut unterstützen zu können. Unterstützung der Rekrutierung, weil Jobcenter und Arbeitsagenturen nur unzureichend Teilnehmende aktivieren konnten und nicht zuletzt Finanzierung, Ausbildungsbegleitung und eine Befähigung der gAGs rechtssicher entscheiden zu können, in einer Zeit, in der einfach so viel unklar war. Niemand wusste genau, was wir dürfen, was wir eigentlich tun müssen. Dass wir hier so schnell arbeitsfähig waren und für die Teilnehmenden im Programm so gut wie gar kein Lehrlauf und keine Ungewissheit entstanden ist, war grandios.

**„Wir konnten in der Krise zeigen, warum wir als Initiative so gut funktionieren. Die einzelnen Teile unserer Organisation griffen ineinander. Dachorganisation und gemeinnützige Aktiengesellschaften vor Ort konnten Expertise bündeln und wir waren innerhalb kürzester Zeit weiter einsatzfähig.“**

**Ulrike Garanin,**  
Geschäftsführende Vorständin, JOBLINGE e. V.



„Die Digitalisierung ist bei JOBLINGE schon lange ein Thema. 2019 haben alle Regionen stark in die digitale Ausstattung investiert, das ist uns 2020 massiv zu Gute gekommen. Expertise, und wichtige digitale Strukturen waren vorhanden. Darauf basiert unsere große Wirksamkeit während der Pandemie.“

**Kadim Tas,**

Operativer Vorstand, JOBLINGE e.V.

## Unsere Highlights 2020

**Kadim Tas:** In der Krise hat wirklich eins ins andere gegriffen. Zwischen den Kolleg\*innen, die sich um die Bereiche Digitalkonzept und digitales Mentoring gekümmert haben, einfach damit unser Programm weiterhin überhaupt durchgeführt werden konnte. Zu den Kolleg\*innen, die im Bereich Datenschutz und IT-Sicherheit die Grundlagen für das Arbeiten aus dem Homeoffice gestellt haben. Dann die Arbeit in der Taskforce, die all diese neuen Aspekte in die Zertifizierung gebracht hat. Das alles nur, damit wir weiter arbeitsfähig bleiben konnten. Neue Jugendliche anzusprechen, zu aktivieren: Hier konnten wir auf die Erfahrungen von PLAN A setzen, die wir bereits seit 2019 gesammelt haben. Aber hier noch einmal einen Fokus zu setzen, stärker zu investieren, um Jugendliche zu erreichen, welche die öffentliche Hand durch den Wegfall der Strukturen von Jobcenter und Arbeitsagentur nicht mehr erreicht haben – das war ein großer Wurf.

**Ulrike Garanin:** Gleichzeitig auch der Fokus darauf, dass wir unseren Kolleg\*innen selbst den Rückhalt ge-

ben mussten, um durch diese Zeit zu gehen. Das war auf eine ganz eigene Art ein Balanceakt, den gerade die Teams vor Ort gestemmt haben. Junge Familien, die auf einmal Homeschooling und Homeoffice unter einen Hut bringen mussten. Aber auch die Kolleg\*innen, die ohne Kinder auf einmal sehr auf sich alleine gestellt waren. Hier alle Problemfelder zu erkennen, zu adressieren und als JOBLINGE gemeinsam zusammenzustehen. Das war schwierig, herausfordernd, hat uns aber sicher auch noch einmal gezeigt, was für Qualitäten sich in unserer Initiative versammeln.

**Kadim Tas:** Und das alles mit dem Rückhalt unserer Partner. Denn nicht nur wir haben uns in der Krise angestrengt. Unsere Partner, Stiftungen wie Unternehmen, haben ihre gesellschaftliche Verantwortung gesehen und wahrgenommen. Denn passende Zertifizierungen, Investitionen in das Programm und in die Teilnehmenden, das ist etwas, das unsere Finanzplanung Anfang 2020 so natürlich nicht antizipieren konnte. Diese Elemente alle ineinander laufen zu lassen, das war nicht einfach.



„In der Krise hat wirklich eins ins andere gegriffen.“

**Kadim Tas,**  
Operativer Vorstand, JOBLINGE e. V.

## Unsere Highlights 2020



„Alle Problemfelder zu erkennen, zu adressieren und als JOBLINGE gemeinsam zusammenzustehen. Das war schwierig, herausfordernd, hat uns aber sicher auch noch einmal gezeigt, was für Qualitäten sich in unserer Initiative versammeln.“

**Ulrike Garanin,**

Geschäftsführende Vorständin, JOBLINGE e. V.

**Ulrike Garanin:** Anfangs haben wir noch jeden Morgen in Telefonkonferenzen gesessen. Das war der absolute Notfallmodus. Neun Regionen, die Dachorganisation, alle haben so eng zusammengearbeitet wie noch nie. Alle Vorstände brauchten ihre Updates und gleichzeitig haben wir versucht, so viel Informationen wie möglich im Vorfeld von Regierungsentscheidungen zu erhalten.

**Kadim Tas:** Da ist der pandemische Normalzustand jetzt tatsächlich fast schon entspannte Normalität. Alles geht seinen Gang und wir sind als Initiative viel enger zusammengerückt, als das vorher der Fall war. Die Regionalleitungen tauschen sich zum Beispiel jetzt alle zwei Wochen in einem intensiven digitalen Videoanruf aus, statt dass im größeren Abstand entsprechende Tagungen in Anwesenheit stattfinden. Im Frühling 2020 ging es da noch darum, Positionspapiere in die passenden Ministerpräsidentenkonferenz zu schicken, Lobbying für unsere Jugendlichen

und unsere Arbeit zu betreiben. Ich glaube, dass wir die Krise aktuell deutlich besser meistern als viele andere. Wir sind Anfang des Jahres zwar genauso von dieser neuen Wirklichkeit überrascht worden, wie alle anderen, doch wir bauen auf ganz anderen Fundamenten auf. Im Rückblick auf 2019 und früher ist es so, dass viele unserer Entscheidungen uns sehr gut auf dieses Jahr vorbereitet haben.

**Ulrike Garanin:** Absolut. Das heißt aber natürlich nicht, dass es nicht auch Schwierigkeiten gab und gibt. Die Herausforderungen für jede einzelne Person – sei es in der Arbeit mit den Jugendlichen, in jeder einzelnen gAG oder im privaten Leben – sind riesig und ich denke, dass wir alle aus dieser Situation anders herausgehen werden, als wir hineingegangen sind. Zumindest lässt sich positiver in die Zukunft blicken: Impfungen werden die Situation verbessern und wir als JOBLINGE-Initiative wissen, wie wir mit allen Wägbarkeiten umzugehen haben.

## Was JOBLINGE erreicht

*Das Jahr 2020 stand im Zeichen von Corona. Der größte Impact, den JOBLINGE als Initiative erreichen konnte, war es, dass wir uns weiterhin immer um Jugendliche in unserem Programm als erstes gekümmert haben. Während im Schulsystem fast ein Jahr lang gerungen wurde, wie guter digitaler Unterricht auszusehen hat, konnten wir uns als kleine innovative Initiative unserem Kern widmen. Als Social Entrepreneur wissen wir, wie man eingefahrene Wege verlässt und schnell neu denkt. Diese Qualitäten sind uns in diesem Jahr massiv zugute gekommen. Und so hat JOBLINGE einen Beitrag dafür geleistet, dass die große Gruppe der benachteiligten Jugendlichen zumindest von uns auch während der Coronakrise stets an erster Stelle gedacht wurde.*

Für die Gesellschaft gilt, dass der größte messbare Effekt unserer Initiative weiterhin der volkswirtschaftliche Nutzen ist. Das gilt in Zeiten der scheinbaren gesellschaftlichen Spaltung noch mehr als zuvor: Die jungen Menschen werden zu aktiven Mitgliedern der Gesellschaft und zahlen Steuern und Sozialbeiträge, statt Leistungen zu empfangen. Die direkten, öffentlich geförderten Programmkosten (knapp 3.600 Euro pro Teilnehmenden plus die Kosten für Sozialleistungen während der Programmdauer) sind bereits nach 17 Monaten für den Staat günstiger als eine reine Fortzahlung der Sozialleistungen. Nach dreieinviertel Jahren ist die vollständige Amortisation erreicht. Nach zehn Jahren ergeben sich Gesamteinsparungen von knapp 140.000 Euro für jeden nachhaltig vermittelten Jugendlichen.



- Umsetzung eines coronakonformen Digitalprogramms im Frühjahr 2020
- Umstellung auf Blended-Learning-Formate im Sommer 2020
- Vermittlungsquote trotz Corona-Einschränkungen 78 Prozent

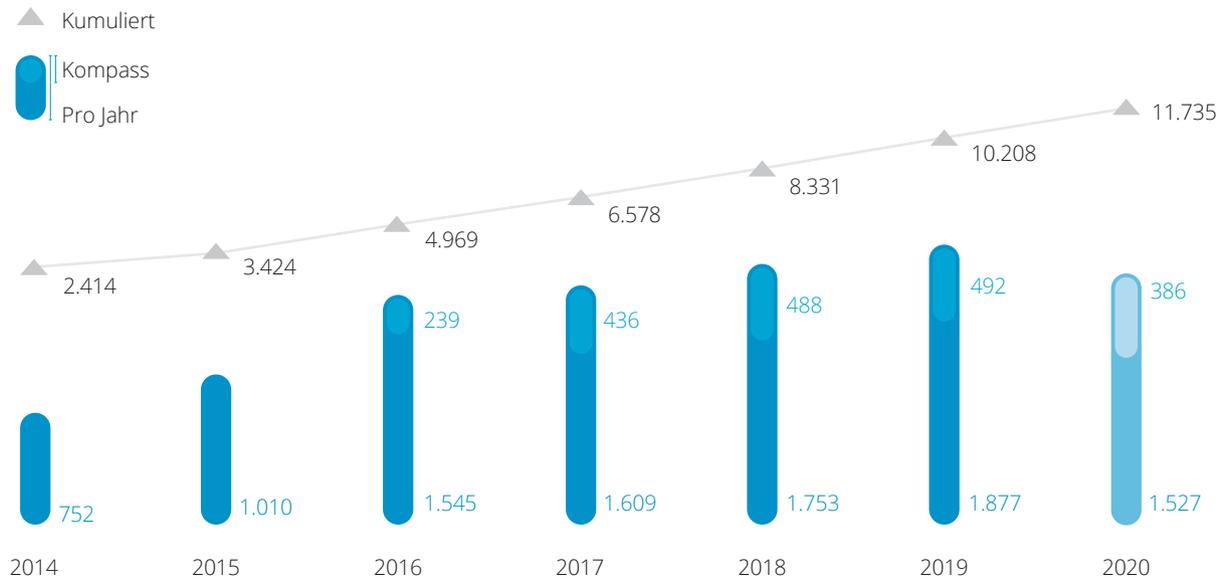
# Zahlen und Fakten

## Standorte

Im Jahr 2020 wurde der Standort Berlin Pankow geschlossen. Damit ist JOBLINGE in diesem Jahr bundesweit mit 31 Standorten inklusive der Dachorganisation aktiv. Sieben davon sind Kompass-Standorte.

## Teilnehmende

1.527 Teilnehmende im Jahr 2020, davon 386 im Kompass-Programm:



### Vermittlungsquote

- Vermittlungsquote Klassik, erster Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt: 75 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- Vermittlungsquote Klassik in 2020: 78 Prozent<sup>6</sup>
- Vermittlungsquote Kompass, erster Ausbildungsmarkt: regulär 61 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2019/2020)
- Vermittlungsquote Kompass im Jahr 2020, erster Ausbildungsmarkt: regulär 67 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen 2020: 73 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 71 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2019/2020)



Vermittlungsquote  
JOBLINGE Klassik



### Nachhaltigkeitsquote

- Nachhaltigkeitsquote Klassik: 85 Prozent<sup>7</sup> (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- Nachhaltigkeitsquote Klassik in 2020: 82 Prozent
- Nachhaltigkeitsquote Kompass: 88 Prozent<sup>7</sup> (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016)
- Nachhaltigkeitsquote Kompass in 2020: 89 Prozent

<sup>6</sup>Vermittlungsquote stets berechnet für das Ausbildungsjahr 2019/2020 (1. November 2019 bis 31. Oktober 2020).

Die Quote basiert auf der Zahl aller Teilnehmenden, die das Programm in diesem Zeitraum beendet haben.

<sup>7</sup>Anzahl der Teilnehmenden, die sechs Monate nach Ausbildungsbeginn noch in Ausbildung (oder Arbeit) sind – bezogen auf die Anzahl der Teilnehmenden, die mehr als sechs Monate zuvor die Ausbildung/Arbeit begonnen haben. Nachhaltigkeitswerte umfassen alle Standorte bis auf den Pilotstandort Bayerwald (2008 – 2012), bei dem es noch keine systematische Ausbildungsbegleitung und Erfassung der Nachhaltigkeitszahlen gab.

### Spenden

Die Finanzierung gehört zu den größten Herausforderungen jeder gemeinnützigen Initiative – so auch bei uns. Sie ist die Basis für den Aufbau weiterer Standorte und somit für mehr Unterstützung für die Jugendlichen. Mit immer mehr Standorten und Teilnehmenden brauchen wir immer mehr Praktikums- und Ausbildungsplätze, mehr Engagement von Ehrenamtlichen und auch Spenden. Wir freuen uns stets, neue Partner mit verschiedensten Kompetenzen zu gewinnen.



### Mitarbeitende

- 206 Mitarbeitende (entspricht 182 Vollzeitäquivalenten)
- Davon 58 neue Mitarbeitende, die im Jahr 2020 hinzukamen

„2020 konnten alle Kolleg\*innen bei JOBLINGE zeigen, warum wir so gut sind. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr Unmögliches möglich gemacht.“

**Kadim Tas,**  
Operativer Vorstand, JOBLINGE e. V.



„Ich kenne JOBLINGE nur im Corona-Modus. Der Kontakt zu Jugendlichen gestaltet sich anspruchsvoller. Der persönliche Kontakt ist digital schwieriger herzustellen. Und die Motivation der Teilnehmenden leidet vor allem durch die Rahmenbedingungen der Pandemie: Lockdown, kaum Praktika, das ist einfach eine riesige Herausforderung, die wir bei JOBLINGE aber sehr gut lösen.“

**Lisa Schürmann,**  
Koordination Jugendliche und Mentor\*innen,  
JOBLINGE gAG Ruhr

## Unsere Highlights 2020

„Gut, dass Social Entrepreneur:innen wie wir mit einer wirtschaftlichen Haltung soziale Herausforderungen angehen. So war es immer unser Bestreben, neue Megatrends aufzunehmen und in unser Programm einzubinden. Unsere digitalen Formate und Blended-Learning-Konzepte, die wir bereits vor Corona etablierten, ermöglichten uns im Frühjahr eine schnelle Umstellung von Präsenz auf Remote und gewährleisteten so das Kontakthalten zu unseren Jugendlichen und damit unseren Erfolg. Was aber bei weiteren Einschränkungen bis hin zu erneuten Lock-downs? Völlig gleich, wie sich die Situation ändert, für uns wird es jedes Mal heißen: Challenge accepted!“

**Raphael Karrasch**, Regionalleiter JOBLINGE gAG Ruhr

„Ich bin stolz und berührt, wie trotz aller Herausforderungen und wilder Achterbahnfahrt, trotz stetem Abwarten auf neue Informationen zur Förderung alle Kolleg\*innen in diesem besonderen Jahr mit vollem Einsatz für die Jugendlichen und auch für das Team die Situation aufgefangen haben. Wir haben trotz der Mehrbelastung eine digitale Gutscheinemaßnahme zertifiziert und bieten jungen Menschen Hoffnung, Mut und Perspektiven.“

**Mirosław Kania**, Regionalleiter JOBLINGE gAG Rheinland

„Nach dem intensiven Corona-Jahr blickt die Metropolregion Rhein-Neckar positiv auf 2021. Wir haben bewiesen, dass wir durch unsere Anpassungsfähigkeit, dem flexiblen Digitalisierungskonzept und einem starken Partnernetzwerk in der Region Jugendlichen zur Seite stehen und sie in Ausbildung vermitteln können - trotz Krise. Ziel für 2021? Mehr Impact, mehr Chancen, mehr JOBLINGE in der Region.“

**Lavan Sabir**, Regionalleiterin JOBLINGE gAG Metropolregion Rhein-Neckar

„Im Corona-Jahr 2020 galt es zu verhindern, dass Jugendliche, die schon unter normalen Umständen kaum Arbeitsmarktchancen haben, nicht noch mehr benachteiligt werden. Mit der digitalen Aufbereitung von Programminhalten hat JOBLINGE ein Mittel geschaffen, das nicht nur der Bewältigung einer temporären Krise dient. Hier eröffnen sich neue Perspektiven zur digitalen Qualifizierung der Teilnehmenden.“

**Duygu Utku**, Regionalleiterin JOBLINGE gAG Region Stuttgart



## Unsere Highlights 2020



„Wir als Initiative – alle Kolleg\*innen und natürlich auch die Teilnehmenden selbst – haben es geschafft, das Coronajahr 2020 zu meistern. An der gAG Hanse sind wir stolz auf den Einsatz von allen Seiten, mit dem wir die Digitalisierung in der Organisation vorangetrieben und weiterhin bestmöglichen Einsatz für junge Frauen und Männer mit schwierigen Startchancen gezeigt haben. 2021 kann kommen – JOBLINGE ist bereit!“

**Simon Busch**, Regionalleiter JOBLINGE gAG Hanse



„2020 hat uns gezeigt, wie agil und schnell wir als Initiative sind: Dass wir in einer Krisensituation standortübergreifend vom analogen ins digitale Programm wechseln können. Und das quasi über Nacht. Wir sind sehr froh, dass wir es auf diese Weise – und dank des unermüdlichen Einsatzes aller Kolleg\*innen – geschafft haben, Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen weiterhin in Ausbildungen zu vermitteln.“

**Jonas Hettwer**, Regionalleiter JOBLINGE gAG Berlin



„Was für ein Jahr! Wir sind stolz, dass wir unsere Teilnehmenden in der gAG Leipzig trotz der Pandemie weiter fördern konnten und sie Praktika, EQ, Ausbildungen oder Arbeit erreicht haben. Garant dafür waren die stabile Unterstützung unseres Partnernetzwerkes aus öffentlicher Hand, regionalen Unternehmen und ehrenamtlich Engagierten und die enorme Flexibilität des ganzen Teams, das die Jugendlichen Tag für Tag darin bestärkt hat, dran zu bleiben und den Mut nicht zu verlieren.“

**Matthias Kretschmer**, Regionalleiter JOBLINGE gAG Leipzig



„Dieses Jahr war besonders. Um mal auf das Positive zu schauen: Wir haben es geschafft, an unseren Jugendlichen dran zu bleiben und sie in Ausbildung zu vermitteln. Es hat sich ausgezahlt, dass wir uns schon lange intensiv mit der Vermittlung digitaler Kompetenzen beschäftigen. Die gemeinsame Anstrengung des gesamten Teams war riesengroß und fantastisch.“

**Christiane Schubert**, stv. Regionalleiterin JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain



„Herausforderung auf Herausforderung. Dieses Jahr hat gezeigt, was wir als Team alles zu leisten im Stande sind. Trotz der schweren Bedingungen zwischen Homeoffice und Büro haben wir Wege gefunden, den Jugendlichen im JOBLINGE-Programm die bestmögliche Unterstützung zu geben.“

**Marijana Bralo**, stv. Regionalleiterin JOBLINGE gAG München



„JOBBLINGE hat immer besonders benachteiligte junge Erwachsene im Blick. Das bedeutet, dass die stete Weiterentwicklung des JOBBLINGE-Programms in unserer Natur liegt. 2016 haben wir mit JOBBLINGE Kompass junge Menschen mit Fluchthintergrund in den Blick genommen. Jetzt setzen wir zusätzlich den Fokus auf junge Alleinerziehende. Auch hier ist spezialisierte Unterstützung notwendig, um Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.“

**Stefanie Baic,**  
Leitung Business Development,  
JOBBLINGE Dachorganisation

# Wie JOBLINGE im Detail wirkt

## Input – Output – Impact

### JOBLINGE-Stufenmodell



### Stufen 1 – 3: Input = eingesetzte Ressourcen im Jahr 2019

#### Unterstützung durch:

- Mehr als 2.400 lokale und überregionale Unternehmen und Betriebe aller Größen und Branchen
- 50 öffentliche Förderer
- Mehr als 2.000 Privatpersonen, Stiftungen, Bildungseinrichtungen sowie Vereine und Institutionen aus den Bereichen Kultur und Sport
- 117 Mandatsträger\*innen, die sich ehrenamtlich in den Gremien der gAGs und in der JOBLINGE-Stiftung als Vorstand\*Vorständin, Aufsichtsrat\*Aufsichtsrätin oder Beirat\* Beirätin engagieren
- 206 Mitarbeitende
- Öffentlich-private Kofinanzierung: 4,424 Mio. Euro private Spenden in 2020 und 9,898 Mio. Euro öffentliche Förderung

## WIE JOBLINGE IM DETAIL WIRKT

### Stufen 4 – 6: Output = erbrachte Leistungen

- 1.527 Teilnehmende in 2020, davon 386 im Kompass-Programm
- Vermittlungsquote Klassik in den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt: 75 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2008)
- Vermittlungsquote Klassik in 2020: 78 Prozent<sup>8</sup>
- Vermittlungsquote Kompass in den ersten Ausbildungsmarkt 2020: regulär 67 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen 2020: 73 Prozent
- Vermittlungsquote Kompass in den ersten Ausbildungsmarkt: regulär 61 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2019/2020)
- Vermittlungsquote Kompass mit ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen: 71 Prozent (kumuliert über alle Standorte seit Start 2016 bis Ende des Ausbildungsjahres 2019/2020)
- 114 Gruppenstarts der Programme Klassik und Kompass in 2020
- Mehr als 1.700 Praktika
- Individuelle Förderung der Jugendlichen durch Mitarbeitende
- 1:1-Betreuung der Jugendlichen durch Mentor\*innen in über 100 Mentor\*innentrainings
- Im Jahr 2020 haben JOBLINGE-Mitarbeitende gemeinsam mit den Unternehmen mehr als 1.400 Ausbildungs- und Arbeitsplätze angeboten

### Stufe 7: Impact = Wirkung = Veränderung der Gesellschaft

#### **Nicht in Zahlen messbare Effekte:**

- Die Teilnehmenden erleben eine individuelle Weiterentwicklung, indem sie sich selbst und anderen ihre Fähigkeiten in der Praxis beweisen
- Durch „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird den Jugendlichen ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben ermöglicht
- Die Mentor\*innen sehen die Arbeit mit den Jugendlichen als große Bereicherung, auch für sich selbst

#### **Größter messbarer Effekt ist der volkswirtschaftliche Nutzen:**

- Die Jugendlichen nehmen eine Berufsausbildung auf oder schließen diese ab und werden zu aktiven Mitgliedern der Gesellschaft, die Steuern und Sozialbeiträge zahlen
- Für den Staat ergeben sich nach zehn Jahren Gesamteinsparungen von 140.000 Euro für jede\*n nachhaltig vermittelte\*n Jugendliche\*n

<sup>8</sup>Vermittlungsquote stets berechnet für das Ausbildungsjahr 2019/2020 (1. November 2019 bis 31. Oktober 2020). Die Quote basiert auf der Zahl aller Teilnehmenden, die das Programm in diesem Zeitraum beendet haben.

## Evaluation und Qualitätssicherung

JOBLINGE hat das Ziel, für möglichst viele Teilnehmende die nachhaltige Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt zu erreichen und sich an den Ergebnissen messen zu lassen. Daher verpflichten sich alle Standorte zur Erhebung und Nutzung transparenter Kennzahlen. Gemeinsam mit der Dachorganisation nimmt jede gAG eine regelmäßige Überprüfung und Diskussion dieser Indikatoren vor. Bei Regelreportings werden folgende Qualitätskennzahlen quartalsweise betrachtet:

### 1. Operative Ergebnisindikatoren

- Haupterfolgskennzahlen: Integrations- bzw. Vermittlungsquote und Nachhaltigkeitsquote
- Vermittlungsquote = Anzahl der Teilnehmenden, die durch das JOBLINGE-Programm in ungeforderte Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden
- Nachhaltigkeitsquote = Anteil der ehemaligen Teilnehmenden, die sechs Monate nach Programmende weiterhin in Ausbildung oder Arbeit sind
- Zudem Überprüfung der Auslastung (= Anteil der besetzten Plätze im Programm), der Quote der Teilnahme am Trainingsmodul sowie der Praktikumsquote

### 2. Operative Prozessindikatoren

- Erheben der Mentor\*innenquote
- Befragung der Jugendlichen zur Zufriedenheit mit dem Programm

### 3. Finanzielle Ziele

*Genaue Beobachtung von*

- Gewinn und Verlust (keine Überschreitung des Budgets)
- Zahlungsfähigkeit (dauerhaft positive Liquidität)
- Bilanz (Erhaltung der notwendigen Eigenkapitalbasis)

### 4. Zertifizierung

- Im Jahr 2018 haben alle Standorte erfolgreich die Trägerzertifizierung nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) erlangt. Die jährliche Zertifizierung ist gesetzliche Voraussetzung für die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit

JOBLINGE versteht sich als lernendes System und möchte sich und das Programm stetig weiterentwickeln. Hierfür werden auch einzelne Programmelemente, etwa das Kulturprogramm oder JOBLINGE Kompass für junge Geflüchtete, evaluiert.

# Die Organisation von JOBLINGE

## Social Franchise I: Aufbau und Zusammenarbeit

JOBLINGE ist als Social-Franchise-System organisiert: In enger Zusammenarbeit mit der überregionalen Dachorganisation als „Franchisegeberin“ setzen die lokalen Standorte als „Franchisenehmende“ das Konzept der Initiative in der Arbeit mit den Jugendlichen um.

### Die gAGs/Franchisenehmende

Den Rahmen für das lokale Engagement bilden gemeinnützige Aktiengesellschaften (gAGs), die mit Partnern aus der Wirtschaft und der öffentlichen Hand gegründet werden. Als Aktionär\*innen bringen sich Unternehmen, Stiftungen und Organisationen, aber auch Kommunen und Landkreise ein. Für gAGs gelten im Wesentlichen die gleichen Bedingungen wie für Aktiengesellschaften – mit einem wichtigen Unterschied: Statt einer finanziellen erhalten die Aktionäre eine ideelle Dividende. Vertreter\*innen der Aktionärinnen und Aktionäre engagieren sich ehrenamtlich als Vorstand\*Vorständin oder im Aufsichtsrat der gAG bzw. im Beirat einer Filiale.

### Die Dachorganisation/gemeinnütziger JOBLINGE e. V./Franchisegeberin

Überregional gesteuert wird die Initiative von der JOBLINGE-Dachorganisation. Als Franchisegeberin setzt sie Standards, treibt die Weiterentwicklung des Kon-

zepts voran und steuert das Wachstum der Initiative. Gleichzeitig übernimmt sie zentrale Services wie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Reportingssysteme, Datenbank und IT-Infrastruktur. Sie bereitet die Zertifizierung vor, unterstützt beim Fundraising sowie beim Best-Practice-Austausch. Die Dachorganisation ist zudem für das Onboarding neuer Standort-Teams zuständig und organisiert Trainings zur Weiterbildung der Mitarbeitenden.

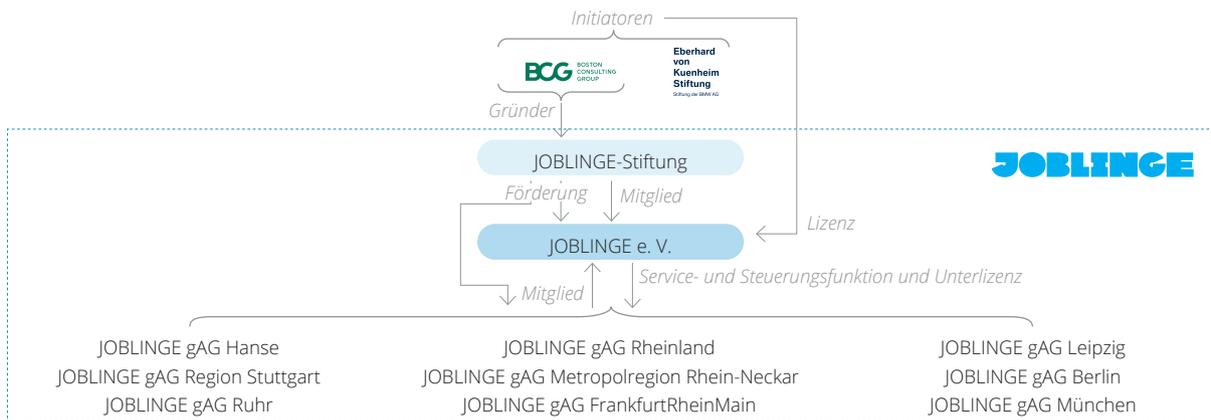
### Die JOBLINGE-Stiftung

Die Boston Consulting Group rief 2011 die JOBLINGE-Stiftung ins Leben, um eine dauerhafte Unterstützung der Initiative zu ermöglichen. Anders als die Standorte und die Dachorganisation hat die Stiftung keine Mitarbeitenden. Als Förderstiftung bündelt sie die Spenden der Initiatoren, Premiumpartner und weiterer privater Förderer. Diese Spenden kommen je nach Spender\*innenabsicht entweder einzelnen Standorten oder der Gesamtinitiative zugute.

## DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

Alle an der Initiative JOBLINGE beteiligten Organisationen – die lokalen gAGs, die Dachorganisation und die JOBLINGE-Stiftung – sind gemeinnützig. Sie verfolgen die gemeinnützigen Zwecke Förderung der Jugendhilfe (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 4 AO) und Förderung der Erziehung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).

### Organisationsstruktur der Initiative JOBLINGE



### Struktur der JOBLINGE gemeinnützige Aktiengesellschaften (gAGs)



## Social Franchise II: Wer steckt dahinter?

### Die Profile der beteiligten Organisationen

#### Die gAGs/Franchisenehmer\*innen

- Hauptamtliches Team einer gAG: Standortleitung bzw. Regionalleitung, Haupt- und Leitungs-koordination, Verwaltung & Controlling, Unternehmens-koordination, Koordination Jugendliche & Mentor\*innen sowie Ausbildungsbegleiter\*innen
- Unter dem Dach einer gAG sind in den Regionen mehrere lokale Standorte vertreten
- Aufgaben: Direkte Umsetzung des Konzepts, tägliche Arbeit mit den Teilnehmenden, direkte Kooperation mit der öffentlichen Hand und lokalen/regionalen Partnerunternehmen und ehrenamtlichen Unterstützer\*innen

#### Die Dachorganisation/gemeinnütziger JOBLINGE e. V./Franchisegeber

- Sitz in München
- Geschäftsführende Vorständin: Ulrike Garantin, Mitinitiatorin; als Principal der Boston Consulting Group für diese Aufgabe freigestellt
- Operativer Vorstand: Kadim Tas, zugleich Regional-leiter der JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain
- Beide Vorstände sind hauptamtlich tätig und ver-tretungs- sowie zeichnungsberechtigt
- Aufsichtsorgan: die Mitgliederversammlung, in der die gAGs und die JOBLINGE-Stiftung durch ihre Vorstände vertreten sind

- Die Mitgliederversammlung findet zweimal jährlich statt und entscheidet über die Wahl des Vorstands sowie dessen Entlastung. Sie nimmt die Berichte des Vorstands entgegen, wählt die Rechnungs-prüfer, entscheidet über die Festsetzung von Beiträgen, fasst Beschlüsse über die Änderung der Satzung, die Aufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern in Berufungsfällen etc.
- Aufgabenbereiche: Controlling und Qualitäts-management, Marketing und Kommunikation, Business-Development, Konzeptentwicklung, Pro-grammentwicklung (Kultur- und Sportprogramm, MINT-Programm, Aufbau von JOBLINGE Kompass für Flüchtlinge und Sprachkonzept) sowie Team-assistenz

#### Die JOBLINGE-Stiftung

- Nicht operativ
- Ehrenamtliche Vorstände: Carsten Kratz (Senior Partner Bridgepoint DACH), Georg Sticher (Man-aging Director and Senior Partner, Boston Consulting Group), Dr. Andreas Dinger (Managing Director and Senior Partner, Boston Consulting Group), Astrid Rauchfuß (Managing Director and Partner, Boston Consulting Group) und Birgit Dengel (Global Positioning and External Communications Director, Boston Consulting Group)

## JOBLINGE – Standorte

### JOBLINGE gAG München

mit München und Kompass-Standort

*Vorstand:* Daniel Huber • *Regionalleitung:* Ilse Schmücker bis Februar 2019; seit März 2019 Marijana Bralo (Elternzeitvertretung) • *Start:* April 2009 • *Mitarbeitendenkapazität:* 14,57 • *Betreute junge Menschen:* 108 pro Jahr • *Aktionäre:* Apax Foundation (bis 2018) • Betten Rid GmbH • BMW AG • Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG • Grunwald Kommunikation & Marketingdienstleistungen GmbH & Co. KG • JOBLINGE-Stiftung (seit 2018) • Loden-Frey Verkaufshaus GmbH & Co. KG • Rotary Club München-Bavaria • Rotary Club München – Englischer Garten Gemeindienst e. V. • SAHLBERG GmbH • The Boston Consulting Group GmbH • TÜV SÜD AG

### JOBLINGE gAG Berlin

mit Friedrichshain,  
Pankow, Spandau und  
Tempelhof-Schöneberg

*Vorstand:* Dr. Johanna Puetz • *Regionalleitung:* Jonas Hettwer • *Start:* Juni 2010 • *Mitarbeitendenkapazität:* 14 • *Betreute junge Menschen:* 97 pro Jahr • *Aktionäre:* Arbeitgeberverband Nordost-chemie e. V. • BMW AG • GIG Technologie und Gebäudemanagement GmbH • GRG Services Berlin GmbH & Co. KG • Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie – Landesbezirk Nordost (IG BCE) • PUK Werke KG • The Boston Consulting Group GmbH • Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V.

### JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain

mit Mainz, Darmstadt, Frankfurt, Offenbach,  
Wiesbaden, Bergstraße (bis Ende 2018)  
und Kompass-Standort

*Vorstand:* Dr. Oliver Dany • *Regionalleitung:* Kadim Tas • *Stellv. Regionalleitung:* Christiane Schubert • *Start:* März 2011 • *Mitarbeitendenkapazität:* 30,5 • *Betreute junge Menschen:* 278 pro Jahr • *Aktionäre:* Gonder Facility Services GmbH • HessenChemie Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e. V. • Mainova AG • The Boston Consulting Group GmbH • WISAG Beteiligungsmanagement GmbH & Co. KG

### JOBLINGE gAG Metropolregion

#### Rhein-Neckar

mit Ludwigshafen und  
Heidelberg

*Vorstand:* Dr. Matthias Becker • *Standortleitung:* Lavan Sabir • *Start:* Mai 2016, mit Jahreswechsel 2017/18 eigenständige gAG • *Mitarbeitendenkapazität:* 7,75 • *Betreute junge Menschen:* 108 pro Jahr • *Aktionäre:* Anpff ins Leben e. V. • Magna International Inc. • WISAG Industrie Service Holding GmbH • The Boston Consulting Group GmbH

### JOBLINGE gAG Ruhr

mit Essen, Gelsenkirchen,  
Recklinghausen und  
Ruhr Kompass

*Vorstand:* Jens Stefan Baier • *Regionalleitung:* Raphael Karrasch • *Start:* Januar 2013 • *Mitarbeitendenkapazität:* 18,52 • *Betreute junge Menschen:* 201 pro Jahr • *Aktionäre:* CMS Hasche Sigle • RAG-Stiftung • Stiftung TalentMetropole Ruhr gGmbH • The Boston Consulting Group GmbH • Trimet Aluminium AG • Westdeutscher Wach- und Schutzdienst Fritz Kötter SE & Co. KG

### JOBLINGE gAG Rheinland

## DIE ORGANISATION VON JOBLINGE

mit Köln, Troisdorf und  
Kompass-Standort

*Vorstand:* Markus Hepp • *Regionalleitung:* Mirosław Kania • *Start:* Januar 2012 • *Mitarbeitendekapazität:* 12,6 • *Betreute junge Menschen:* 101 pro Jahr • *Aktionäre:* CARGLASS GmbH • CMS Hasche Sigle • Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG • Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e. V. • Generali Deutschland Holding AG • Platinion GmbH • REMONDIS-Gruppe • Sparkasse KölnBonn • The Boston Consulting Group GmbH • WISAG Industrie Service Holding GmbH

### JOBLINGE gAG Leipzig

mit Leipzig, Leipzig Kompass  
und Halle (Saale)

*Vorstand:* Dieter Schliek • *Regionalleitung:* Matthias Kretschmer • *Start:* Februar 2012 • *Mitarbeitendekapazität:* 18,2 • *Betreute junge Menschen:* 154 pro Jahr • *Aktionäre:* Apax Foundation (bis 2018) • Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (seit Mai 2019) • BMW AG • CMS Hasche Sigle (ab 2017) • Dr. Uwe Teichert • Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG • JOBLINGE Stiftung (seit 2019) • Leipziger Stadtbau AG • Offizin Andersen Nexö Leipzig GmbH (bis 2016) • Sparkasse Leipzig • Stadtwerke Leipzig GmbH • The Boston Consulting Group GmbH

### JOBLINGE gAG Region Stuttgart

mit Stuttgart, Reutlingen, Pforzheim  
und Kompass-Standort

*Vorstand:* Dr. Rolf Kilian • *Regionalleitung:* Duygu Utku • *Start:* Mai 2014 • *Mitarbeitendekapazität:* 27,58 • *Betreute junge Menschen:* 281 pro Jahr • *Aktionäre:* CMS Hasche Sigle • compentus/ gmbh • JOBLINGE-Stiftung (seit September 2019) • L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg (bis September 2019) • The Boston Consulting Group GmbH • TRUMPF GmbH & Co. KG (seit September 2019)

### JOBLINGE gAG Hanse

mit Hamburg, Kompass-Standort  
und Bremen

*Vorstand:* Dr. Matthias Krühler • *Regionalleitung:* Simon Busch • *Start:* Oktober 2014 • *Mitarbeitendekapazität:* 15,95 • *Betreute junge Menschen:* 198 pro Jahr • *Aktionäre:* CMS Hasche Sigle • Deutsche See GmbH • Olympus • Philips Deutschland GmbH • The Boston Consulting Group GmbH

### JOBLINGE-Dachorganisation

#### (JOBLINGE e. V. )

*Vorstände:* Ulrike Garanin • Kadim Tas • *Start:* März 2012<sup>9</sup> • *Mitarbeitendekapazität:* 17,66 • *Mitglieder:* JOBLINGE-Stiftung • JOBLINGE gAG München • JOBLINGE gAG Berlin • JOBLINGE gAG FrankfurtRheinMain • JOBLINGE gAG Metropolregion Rhein-Neckar • JOBLINGE gAG Rheinland • JOBLINGE gAG Leipzig • JOBLINGE gAG Ruhr • JOBLINGE gAG Region Stuttgart • JOBLINGE gAG Hanse

### JOBLINGE-Stiftung

*Vorstände:* Carsten Kratz • Georg Sticher • Dr. Andreas Dinger • Astrid Rauchfuß • Birgit Dengel • *Start:* November 2011 • *Mitarbeitendekapazität:* keine • *Stifterin:* The Boston Consulting Group GmbH

<sup>9</sup>Verstetigung des Initiatorenteams seit 2007.

Anmerkung: Die Angaben beziehen sich auf Ende 2020.

## Umwelt- und Sozialprofil

Für JOBLINGE als gemeinnützige Initiative ist Unvoreingenommenheit ein zentraler Wert, der unsere Arbeit und die Haltung gegenüber allen involvierten Partnern und Mitarbeitenden bestimmt. Der respektvolle Umgang mit dem Individuum und mit unserer Umwelt ist immer Grundlage unseres Handelns. Zudem enthalten unsere Förderverträge mit der öffentlichen Hand Klauseln zu Gleichstellung, Antikorrupktion, Scientology-Ausschluss und Transparenzpflichten, deren Einhaltung wir selbstverständlich sicherstellen.



# Finanzen

An den Standorten und in der Dachorganisation JOBLINGE e. V. wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung gearbeitet. Die Jahresabschlüsse der JOBLINGE gAGs werden von lokalen Steuerberatungen nach HGB erstellt. Die Jahresabschlussprüfungen werden von KPMG durchgeführt. Buchhaltung und Jahresabschluss des JOBLINGE e. V. und der JOBLINGE-Stiftung werden durch die Haus des Stiftens gGmbH erstellt. Der Jahresabschluss des JOBLINGE e. V. wurde für 2019 und 2020 von KPMG geprüft. Das Controlling wird über die Dachorganisation sichergestellt. Alle Standorte arbeiten mit einem einheitlichen Finanzcontrolling-Tool, mit dessen Hilfe die Budgetplanung erstellt wird und die GuV, Eigenkapitalausstattung und der Cashflow gesteuert werden.

## Darlehen

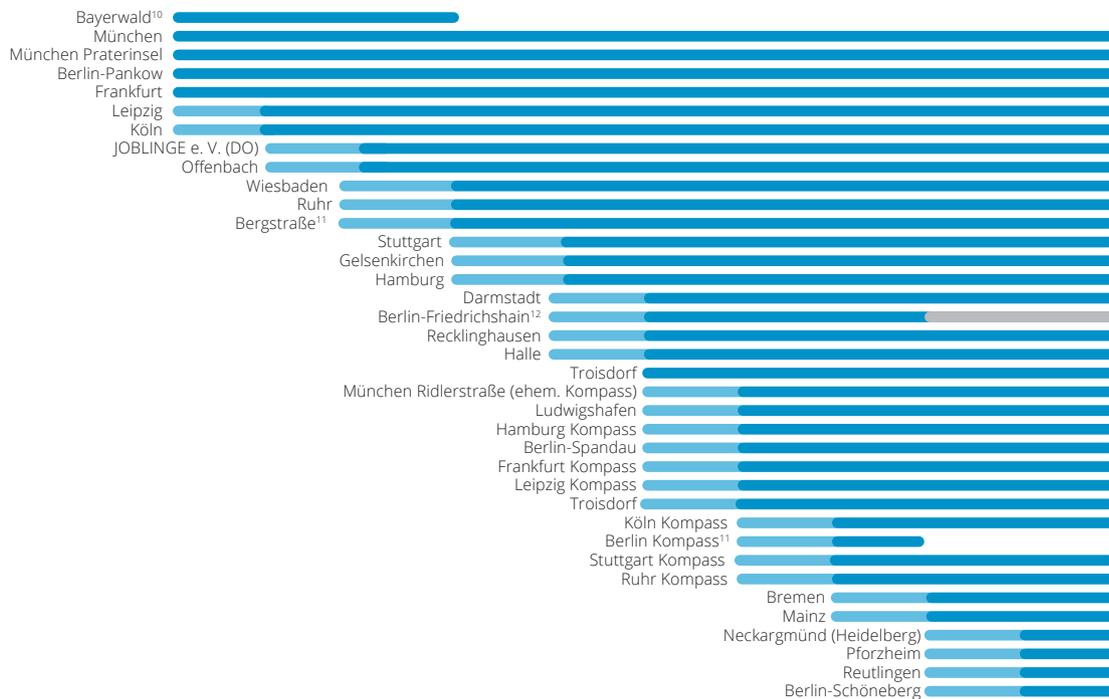
Die BMW Bank GmbH gewährt als überregionaler Partner der Initiative den Standorten bei Bedarf zinslose Darlehen, um Liquiditätsengpässe zu überbrücken, die aufgrund der zeitverzögerten Auszahlung öffentlicher Zuschüsse und des unregelmäßigen Zuflusses von privaten Spenden entstehen können. In den Jahren 2016 und 2017 haben die gAG Berlin und die gAG Rheinland zinslose Darlehen der BMW Bank zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgenommen. Die gAG Berlin wird ein im November 2016 aufgenommenes Darlehen in Höhe von 130.000 Euro im Jahr 2022 vollständig tilgen. Die gAG Rheinland hat die im Oktober 2016 und März 2017 aufgenommenen Liquiditätsdarlehen in Höhe von insgesamt 150.000 Euro im Januar 2019 vollständig getilgt.

## FINANZEN

# Einnahmen und Ausgaben der Gesamtorganisation

Gesamtrechnung für alle Standorte (in Tsd. Euro)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Standorte und Dachorganisation (DO)	6	7 + DO	10 + DO	12 + DO	17 + DO	24 + DO	27 + DO	28 + DO	30 + DO	30 + DO

- Anlaufphase
- Operative Phase



<b>Ertrag</b>										
Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.070	1.577	2.208	2.861	3.708	5.606	7.304	8.793	9.650	9.774
Spenden	492	1.033	1.431	1.869	2.514	3.064	3.740	3.854	3.923	4.036
Sonstige Erträge	1	31	54	51	22	33	9	102	249	321
<b>Summe Ertrag</b>	<b>1.564</b>	<b>2.641</b>	<b>3.692</b>	<b>4.782</b>	<b>6.243</b>	<b>8.703</b>	<b>11.053</b>	<b>12.749</b>	<b>13.822</b>	<b>14.131</b>
<b>Aufwand</b>										
Personalkosten	1.004	1.751	2.323	2.996	3.820	5.298	6.891	8.007	9.119	9.821
Sachkosten	465	880	1.252	1.629	2.072	3.206	4.316	4.258	4.879	4.283
Finanzierungskosten	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Aufwand</b>	<b>1.472</b>	<b>2.631</b>	<b>3.575</b>	<b>4.625</b>	<b>5.891</b>	<b>8.504</b>	<b>11.208</b>	<b>12.265</b>	<b>13.998</b>	<b>14.104</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>92</b>	<b>10</b>	<b>118</b>	<b>157</b>	<b>352</b>	<b>199</b>	<b>-155</b>	<b>484</b>	<b>-176</b>	<b>27</b>

<sup>10</sup> Operativer Betrieb Ende September 2013 eingestellt. <sup>11</sup> Operativer Betrieb Ende Dezember 2018 eingestellt.

<sup>12</sup> Seit 2019 ohne Teilnehmende.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

FINANZEN

## Vermögensverhältnisse der Gesamtorganisation

Gesamtrechnung für alle Standorte (in Tsd. Euro)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Standorte und Dachorganisation (DO)	6	7 + DO	10 + DO	12 + DO	17 + DO	24 + DO	27 + DO	28 + DO	30 + DO
<b>Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)</b>									
A Anlagevermögen	22	32	25	30	38	78	76	125	135
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	1	-	-	-	-	-	2	7	31
II. Sachanlagen	21	32	25	30	38	78	74	118	104
B Umlaufvermögen	761	1.206	1.410	1.872	2.858	3.642	4.173	4.739	4.816
I. Forderungen	239	237	155	427	417	682	967	1.167	1.097
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	522	968	1.255	1.445	2.441	2.960	3.206	3.572	3.719
C Rechnungsabgrenzungsposten	11	16	25	27	31	47	39	41	38
<b>Summe Aktiva</b>	<b>794</b>	<b>1.255</b>	<b>1.439</b>	<b>1.929</b>	<b>2.927</b>	<b>3.767</b>	<b>4.288</b>	<b>4.905</b>	<b>4.989</b>
<b>Passiva (Mittelherkunft)</b>									
A Eigenkapital <sup>13</sup>	368	498	533	875	1.463	1.115	1.286	1.841	1.334
B Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden <sup>14</sup>	84	233	-	564	824	1.622	1.923	1.983	2.133
C Rückstellungen	141	194	204	214	255	316	392	375	442
D Verbindlichkeiten	200	250	121	259	270	440	602	598	559
I. Aufgenommene Darlehen	115	95	-	98	30	91	127	69	47
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	21	35	68	98	121	110	246	236
III. Sonstige Verbindlichkeiten	70	134	86	93	142	260	365	282	274
E Rechnungsabgrenzungsposten	-	80	143	17	115	274	86	107	521
<b>Summe Passiva</b>	<b>794</b>	<b>1.255</b>	<b>1.439</b>	<b>1.929</b>	<b>2.927</b>	<b>3.767</b>	<b>4.288</b>	<b>4.905</b>	<b>4.989</b>

<sup>13</sup> Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive Mittelvortrag und Stiftungskapital.

<sup>14</sup> Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive freier Rücklagen.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

## FINANZEN

# Einnahmen und Ausgaben der Standorte

Ertrag und Aufwand 2020 Standortspezifisch (in Tsd. Euro)	Gesamt	gAG München	gAG Berlin	gAG FrankfurtRheinMain	gAG Rheinland	gAG Leipzig	gAG Ruhr	gAG Region Stuttgart	gAG Hanse	gAG Rhein-Neckar	e. V.	Stiftung
<b>Ertrag</b>												
Zuschüsse der öffentlichen Hand	9.650	766	813	1.880	962	1.174	1.172	1.228	1.228	543	-	
Spenden	3.923	152	355	732	76	108	375	636	636	164	1.157	1.820
Sonstige Einnahmen	249	-	7	-	17	8	16	1	1	-	163	-
<b>Summe Ertrag</b>	<b>13.822</b>	<b>918</b>	<b>1.175</b>	<b>2.612</b>	<b>1.055</b>	<b>1.290</b>	<b>1.563</b>	<b>1.865</b>	<b>1.317</b>	<b>707</b>	<b>1.320</b>	<b>1.820</b>
<b>Aufwand</b>												
Personalkosten	9.119	918	837	1.618	700	902	1.107	1.164	819	404	881	
Sachkosten und sonst. betr. Aufwendungen	4.879	231	391	993	355	388	456	701	498	303	563 <sup>15</sup>	1.533
Satzungsgemäße Ausgaben DO (z. B. Finanzierung gAGs)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe Aufwand	13.998	1.149	1.228	2.611	1.055	1.290	1.563	1.865	1.317	707	1.444	1.533
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-176</b>	<b>-231</b>	<b>-53</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-124</b>	<b>287</b>
Einstellung in Rücklagen	74	-	69	5	-	-	-	-	-	-	-	196
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	851	168	69	114	2	-	-	-	-	-	498 <sup>16</sup>	-
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>601</b>	<b>-63</b>	<b>-63</b>	<b>110</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>374<sup>16</sup></b>	<b>91</b>

<sup>15</sup>Inklusive Zuführung zu freien Rücklagen in Höhe von 103 Tsd. Euro.

<sup>16</sup>Mittelvortrag von e. V. und Stiftung.

Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

FINANZEN

## Vermögensverhältnisse der Standorte

Bilanz der Standorte zum Stichtag 31.12.2020 (in Tsd. Euro)	Gesamt	gAG München	gAG Berlin	gAG Frankfurt/Rhein/Main	gAG Rheinland	gAG Leipzig	gAG Ruhr	gAG Stuttgart	gAG Hanse	gAG Rhein-Neckar	e. V.	Stiftung
<b>Aktiva (Vermögen, Mittelverwendung)</b>												
A Anlagevermögen	135	16	-	69	6	2	20	11	4	1	6	50
I. Immaterielles Vermögen (z. B. Software)	31	-	-	31	-	-	-	-	-	-	-	-
II. Sachanlagen	104	16	-	38	6	2	20	11	4	1	6	50
B Umlaufvermögen	4.816	602	313	442	250	424	625	522	553	147	938	904
I. Forderungen	1.097	62	200	198	70	22	126	107	241	55	16	-
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	3.719	540	113	244	180	402	499	415	312	92	922	904
C Rechnungsabgrenzungsposten	38	3	-	17	6	5	1	3	1	2	-	-
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.989</b>	<b>621</b>	<b>313</b>	<b>528</b>	<b>262</b>	<b>431</b>	<b>646</b>	<b>536</b>	<b>558</b>	<b>150</b>	<b>944</b>	<b>954</b>
<b>Passiva (Mittelherkunft)</b>												
A Eigenkapital (Mittelvortrag und Stiftungskapital bei Stiftung und e. V.)	1.334	257	146	170	102	80	55	50	50	50	374	50 <sup>17</sup>
B Sonderposten für nicht verbrauchte Zuschüsse und Spenden (inkl. freie Rücklagen Stiftung und e. V.)	2.133	309	-	-	53	-	514	293	401	58	505	542 <sup>18</sup>
C Rückstellungen	442	29	31	84	47	52	55	81	42	21	-	358
D Verbindlichkeiten	559	26	136	70	60	62	22	32	65	21	65	4
I. Aufgenommene Darlehen	47	-	-	-	47	-	-	-	-	-	-	-
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236	18	12	56	6	49	6	13	38	13	25	-
III. Sonstige Verbindlichkeiten	274	8	124	14	7	12	15	19	27	8	40	4
E Rechnungsabgrenzungsposten	521	-	-	204	-	237	-	80	-	-	-	-
<b>Summe Passiva</b>	<b>4.989</b>	<b>621</b>	<b>313</b>	<b>528</b>	<b>262</b>	<b>431</b>	<b>646</b>	<b>536</b>	<b>558</b>	<b>150</b>	<b>944</b>	<b>954</b>

<sup>17</sup> Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive Mittelvortrag und Stiftungskapital. <sup>18</sup> Bei JOBLINGE e. V. und JOBLINGE-Stiftung inklusive freier Rücklagen.  
Anmerkung: Mögliche Differenzen aufgrund von Rundungen.

## Lagebericht

Die Finanzlage der Gesamtorganisation entwickelt sich größtenteils stabil, trotz des steigenden Bedarfs an Fördermitteln durch die Eröffnung neuer Standorte. Alle gAGs haben das Geschäftsjahr 2019 mit neutralen beziehungsweise positiven Ergebnissen abgeschlossen. Auch die Gewinnvorträge liegen nach wie vor an allen Standorten im neutralen oder positiven Bereich. Der Jahresabschluss des JOBLINGE e. V. fiel im Jahr 2019 negativ aus, da erstmalig zweckgebundene Spenden für 2020 abgegrenzt wurden. Die JOBLINGE Stiftung verzeichnete ein positives Ergebnis.

Die Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2020 sind zum Teil noch in Bearbeitung, es zeichnet sich aber ein überwiegend positiver Trend ab. Das Jahresergebnis des JOBLINGE e. V. fällt wie erwartet positiv aus. Der Jahresabschluss der JOBLINGE Stiftung ist in 2020 negativ ausgefallen, was verschiedene Ursachen hat: Zum einen wurden Spendenmittel, die bereits in 2019 für JOBLINGE gAGs und den JOBLINGE e. V. eingegangen sind, erst in 2020 weitergeleitet. Außerdem wurden zweckgebundene Fördermittel für mehrjährige Förderungen, die bei der JOBLINGE Stiftung eingegangen sind, in 2020 in voller Höhe an den JOBLINGE e. V. weitergeleitet, da seit 2019 die Abgrenzung von zweckgebundenen Spendenmitteln im Jahresabschluss des e. V. möglich ist. Diese finden sich nun unter dem Posten "Nicht verbrauchte Spendenmittel" in der Bilanz des JOBLINGE e. V. Das negative Jahresergebnis der JOBLINGE Stiftung in 2020 kann vollständig durch den Mittelvortrag ausgeglichen werden.

Das Jahresergebnis der gAG Berlin wird auch negativ ausgefallen, die Verluste können aber ebenfalls über den Gewinnvortrag und die Auflösung von Rücklagen kompensiert werden.

Wesentlicher Erfolgsfaktor von JOBLINGE ist seit Beginn das gemeinsame, sektorübergreifende Engagement, das sich auch in der Finanzierung widerspiegelt. Im Rahmen der öffentlich-privaten Kofinanzierung werden die laufenden Kosten der JOBLINGE-Standorte zu einem großen Teil von der öffentlichen Hand getragen. Der Anteil der öffentlichen Finanzierung ist von Standort zu Standort sehr unterschiedlich, über die gesamte Initiative gerechnet beträgt er 70 Prozent. Etwa 30 Prozent der Kosten werden durch Spenden finanziert. Im Geschäftsjahr 2020 betrug die Höhe eingeworbener privater Spenden rund 4,4 Millionen Euro. Sie sind wichtig insbesondere für die innovativen Konzeptbestandteile, die für den nachhaltigen Erfolg der Teilnehmenden entscheidend sind, wie die professio-



nelle Schulung unserer mehr als 1.700 ehrenamtlichen Mentor\*innen, das Kulturprogramm und JOBLINGE 4.0, ein gefördertes Projekt, in dem Jugendliche unterschiedliche Elemente der digitalen Arbeitswelt praxisnah kennenlernen. Oder in 2020 die Förderung der digitalen Umsetzung des JOBLINGE-Projektes mit der Finanzierung von Investitionen in Soft- und Hardware für die Begleitung von Teilnehmenden in digitaler Form sowie der Sicherstellung einer bestmöglichen digitalen Zusammenarbeit der JOBLINGE-Teams überregional. Diese Förderungen haben wesentlich dazu beigetragen, die extremen Herausforderungen während der Corona-Pandemie ohne existenzielle Verluste zu meistern und gleichzeitig das Ziel der Initiative wesentlich gestärkt, möglichst vielen Jugendlichen den Einstieg in die berufliche Zukunft zu ermöglichen. Deshalb gilt seit 2020 mehr denn je: Jeder Euro zählt. Gerade in Zeiten von geringeren Teilnehmendenzahlen, weil es noch schwieriger ist, Jugendliche über digitale Wege zu er-

reichen. Fördermittel, die etwa wegen einer geringeren Teilnehmendenzahl oder weniger Betreuungsstunden aufgrund Einschränkung von persönlichen Kontakten ausgefallen sind, müssen ebenfalls kompensiert werden. Das gelingt nur mit einem starken Netzwerk an privaten Förderern. Daher freuen wir uns sehr, dass es auch 2020 trotz all der Umstände wieder gelungen ist, die Gesamtsumme privater Spenden zu erhöhen. Obwohl die aufzubringende Spendensumme beachtlich ist und in Zukunft durch Wachstum und inhaltliche Weiterentwicklung kontinuierlich steigen wird, blickt die Initiative JOBLINGE dank der großzügigen Unterstützung und der wachsenden Förderbereitschaft optimistisch in die Zukunft und freut sich auf die Zusammenarbeit mit bestehenden und neuen Förderern.



Auch so unterstützen  
Sie JOBLINGE ...



JOBLINGE auf LinkedIn liken, den Newsletter abonnieren, die Website verfolgen, bei Google bewerten, uns mit interessierten Personen und neuen Partnern in Kontakt bringen ...

**Hier finden Sie uns**

**Newsletter:** [www.joblinge.de/newsletter](http://www.joblinge.de/newsletter)

**Facebook:** [www.facebook.com/joblinge](http://www.facebook.com/joblinge)

**Instagram:** @\_joblinge

**LinkedIn:** [www.linkedin.com/company/joblinge](http://www.linkedin.com/company/joblinge)

**Twitter:** @\_joblinge

# Impressum

## **Vertretungsberechtigte**

Ulrike Garanin, Geschäftsführende Vorständin, JOBLINGE e. V.

Kadim Tas, Operativer Vorstand, JOBLINGE e. V.

## **Vereinsregisternummer**

VR 204183, Amtsgericht München

## **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**

DE 143 217 61608

## **Anschrift JOBLINGE e. V.**

Kapuzinerstraße 9 d

80337 München

Telefon: 089 1250-1410

## **Redaktion**

Julian Weber

## **Korrektorat**

Lea Knobloch

## **Fotos und Grafiken**

Sven Lorenz, Seiten 14, 20, 28

Markus Winkler, Seite 17

Pablo Stanley/Blush, Seiten 32 und 42



**Spenden Sie Zukunft.**

JOBLINGE-STIFTUNG  
HypoVereinsbank  
IBAN: DE68 3022 0190 0016 5424 66  
BIC: HYVEDEMM414

**Oder ganz einfach online:**

[www.joblinge.de/spenden](http://www.joblinge.de/spenden)

[www.joblinge.de](http://www.joblinge.de) | [www.facebook.com/joblinge](https://www.facebook.com/joblinge)